Silva Schneider Handelsges.m.b.H.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

1. Wirtschaftsbericht:

1.1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Gesamtergebnis im Geschäftsjahr 2024/2025 konnte durch verschiedene Maßnahmen stabilisiert werden und weist ein leichtes Umsatzplus aus.

Getroffene Maßnahmen:

- Optimierung des Programms
- Ausbau neuer Produktsegmente
- Konzentration auf ein effizientes Bestands-Management

Die Ertragslage blieb aufgrund der durch die hohen Seefrachtkosten des vergangenen Jahres und der allgemeinen Kostensteigerungen (Inlandsfracht, Logistik und Gehaltskosten) angespannt.

1.2. Finanzielle Leistungsindikatoren unter Bezugnahme auf den Jahresabschluss

		2024/2025	2023/2024	2022/2023
Eigenkapitalrentabilität in %		**1,67 %**	**1,13 %**	**1,23 %**
Berechnung:	EGT x 100 / ∅ Eigenkapital	127 x 100 / 7.624	91 x 100 / 8.049	104 x 100 / 8.480
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**1,27 %**	**0,87 %**	**0,90 %**
Berechnung:	(EGT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	127 x 100 / 10.038	91 x 100 / 10.402	105 x 100 / 11.717

Eigenmittelquote nach § 23 URG:

Ermittlung der Eigenmittelquote nach § 23 URG:

		2024/2025 €	2023/2024 €	2022/2023 €
	Eigenkapital laut Bilanz	7.667.807,79	7.578.703,95	8.515.412,90
+	unversteuerte Rücklagen	0,00	0,00	0,00
=	Eigenkapital	7.667.807,79	7.578.703,95	8.515.412,90
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	10.127.103,54	9.948.464,26	10.855.421,67
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-633,00	-1.386,00	2.164,00
=	Gesamtkapital	10.126.470,54	9.947.078,26	10.857.585,67

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
Eigenkapital x 100 Gesamtkapital	**75,72 %**	**76,19 %**	**78,46 %**

Fremdkapitalquote:

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
	24,28%	**23,81%**	**21,54%**
Fremdkapital Gesamtkapital	2.458.662,75 10.127.103,54	2.368.374,31 9.948.464,26	2.337.844,77 10.855.421,67

Fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG:

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG:

		2024/2025	2023/2024	2022/2023
		€	€	€
	Rückstellungen	665.126,95	638.001,00	765.968,00
+	Verbindlichkeiten	1.793.535,80	1.730.373,31	1.571.876,77
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-2.083.888,30	-3.127.486,55	-2.453.679,55
=	effektives Fremdkapital	374.774,45	-759.112,24	-115.834,78
	Ergebnis vor Steuern	127.173,84	90.582,05	104.339,48
-	auf die gewöhnliche Geschäftstätigkeit entfallende Steuern vom Einkommen	-38.070,00	-27.291,00	-30.365,00
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	36.432,11	29.227,46	39.805,26
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	--2.106,37	--5.776,76	-0,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-753,00	-5.309,16	-457,18
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	11.833,00	-11.116,00	44.926,00
=	Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	134.509,58	70.316,59	158.248,56

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss d. gew. Geschäftstätigkeit	=	**2,8 Jahre**	**k. A. (kein effektives Fremdkapital)**	**k. A. (kein effektives Fremdkapital)**

1.3. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren einschließlich Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Die in den Verkehr gebrachten Geräte und Verpackungsmaterialien werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben über die jeweiligen Systeme entsorgt. Darüber hinaus werden von unserem Unternehmen keine nennenswerten Emissionen an Luft oder Wasser abgegeben, die einen über das übliche Ausmaß hinausgehenden Umweltschutz erfordern.

Im Unternehmen werden 12 Personen beschäftigt. Davon befinden sich alle 12 im Angestelltenverhältnis.

2. Risikobericht

2.1. Gesamtrisiko

Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum entsprechenden Umgang mit bestehenden Risiken sind angemessene Steuerungs- und Kontrollsysteme eingerichtet.

Durch den geopolitischen Protektionismus könnten sich jederzeit gravierende Änderungen hinsichtlich Produktion und Kosten (Zölle) ergeben.

Der stetig steigende Aufwand zur Bewältigung der wachsenden Berichtspflicht wirkt sich negativ auf die Produktivität aus.

2.2. Rechtliche Risken

Derzeit sind keine rechtlich relevanten Angelegenheiten offen.

2.3. Branchen- und unternehmensspezifische Risken

Die anhaltende Verlagerung im Handel hin zu Online oder Direktvermarktung stellt für die stationären Vertriebsformate eine enorme Herausforderung dar. Es ist festzustellen, dass aus unserer Sicht nur wenige Marktteilnehmer die geeigneten Maßnahmen finden um dieses Format für den Kunden attraktiv zu halten und die notwendige Frequenz zu schaffen.

Verstärkt wird diese Situation durch den nicht kontrollierten direkten Import von zum größten Teil nicht den Vorgaben entsprechenden Produkten direkt aus China und dem Umstand, dass große Teile der Konsumenten dieses Angebot wahrnehmen oder zumindest einmal probieren. Zusätzlich wirken sich diese Warenströme auf die Entsorgungskosten aus, da diese in der Regel nicht abgeführt werden. Die nicht exekutierte Kontrolle der europäischen Vorschriften bzw. das Nichteinschreiten verzerrt die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen.

Ein weiterer Effekt ist die anhaltende Expansion der „Billig-Shops“ der den Druck auf den stationären Handel erhöht und eine extreme Auswirkung auf die Ertragskraft hat. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass der Markt in vielen Bereichen nicht wächst und durch die Preisgestaltung das Volumen signifikant reduziert wird. Gleichzeitig ist man mit steigenden Kosten (Gehalt,

Transport-/ und Logistik, nationalen Abgaben, etc.) konfrontiert.

2.4. Beschaffungsseitige Risiken

Durch die Veränderungen hin zu einer protektionistischen Welthandelspolitik ist aus heutiger Sicht schwer einzuschätzen, wie sich die Auswirkungen hinsichtlich Produktion, Kosten und Zölle entwickeln.

Wir erwarten, abhängig von der europäischen Politik, nicht kalkulierbare Risiken im Bereich der Fremdwährung – US Dollar.

2.5. Risiken auf Informationstechnologie

Die anhaltenden Cyber-Attacken stellen ein erhebliches Absatz-/ u. Insolvenz-Risiko dar.

Zur Risikominimierung eines Cyber-Angriffes haben wir unsere IT-Großteils auf Cloudbetrieb umgestellt und nutzen die Erfahrungen externer Hard- und Softwarespezialisten.

Die immer präsentere Abhängigkeit von US Tech Firmen wirkt sich in einen nicht kalkulierbaren bzw. berechenbaren Kostenfaktor aus.

3. Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Die Warenbestände werden laufend den Marktentwicklungen und Kundenbedürfnissen angepasst um die erwähnte optimierte Bestandsführung mittelfristig gewährleisten zu können.

Negativ wirken sich die Insolvenzen und strategischen Änderungen bei einigen unserer Kunden auf die Umsatzentwicklung aus. Durch die Konzentration auf Volumen starke Produktbereiche wird versucht diese Entwicklung abzufedern.

Die anhaltende konjunkturelle Schwäche kombiniert mit den Preissteigerungen in vielen Bereichen wirkt sich ebenfalls negativ auf das Kaufverhalten der Konsumenten in unserem Bereich aus.

4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die anhaltenden Kostensteigerungen im Bereich unserer Dienstleister und die angeführte konjunkturelle Schwäche werden das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr belasten.

Die eventuellen Auswirkungen der geopolitischen Entwicklung ist aus unserer Sicht schwer zu beurteilen und könnte Einfluss auf die Warenbeschaffung haben.

Die weitere Optimierung unserer Sortimente und ein verstärktes Engagement für neue Kunden in Deutschland sollten die geeigneten Maßnahmen sein um das Ergebnis zu stabilisieren.

5. Forschung und Entwicklung

Zum Bereich der Forschung und Entwicklung ergeben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge.

H.P. Eder S. Grob

5020 Salzburg, 16. Dezember 2025